

I. N. 155. 886

WELT-AUSSTELLUNG

1873

IN WIEN.

GENERAL-DIRECTION.



42 PRATERSTRASSE II.

No. 1707

WIEN, AM 10^{ten} Mai 1872.

Hochgeehrte Frau!

Die kaiserliche Ausstellungs-Kommission hat in ihrem
Bericht an Sie das in Jänner 1872 zu Wien stattfindenden
Weltausstellung ein möglichst gutes Bild der gesammelten
Kulturbeobachtungen der Gegenwart dem Auge des Lesers
zu entwerfen, beabsichtigt, eine Ausstellung von Frauen-
arbeiten in der Katastrals-Gasse zu veranstalten.

Diese Ausstellung hat den Zweck von der Tätigkeit der weib-
lichen Geschlechter eine umfassendere Auffassung zu gewähren,
die Bedeutung der Frauen-Arbeit auf pädagogischem, volk-
wirthschaftlichem, künstlerischem und literarischem Gebiete
in der vollen Lust zu stellen, und dadurch eine Grundlage
zu gewähren für Verbesserungen auf dem Gebiete
des weiblichen Katastrals.

Die Ausstellung der Frauen-Arbeiten umfasst folgende

An Frau
von Littrou
Hochwohlgeboren

alle Gebiete der weiblichen Arbeitsfähigkeit und gesammelt
in nachstehende fünf Abteilungen

- a) Die Ausstellung der Textilien für das weibliche Geschlecht,
gleichgiltig ob diese Textilien öffentlich oder privat sind,
- b) Die Ausstellung der Frauen-Arbeit als: manuelle
oder sonst dem Vater eigentümliche und nicht für den Markt
manch bestimmten Gewerbestufen,
- c) Die Ausstellung von vorwiegend industriellen Frauen-
arbeiten auf dem Gebiete der Web- und Künftelwe-
erei, der Leinwandweberei und anderer Gewerbestufen,
zweierte, welche von Frauen hergestellt werden, gleichgiltig, ob
diese Arbeiten Direktarbeiten - Arbeiten sind, oder fast
ausschließlich betrieblen werden,
- d) Die Ausstellung von Frauen - Arbeiten auf dem
Gebiete der verschiedenen Künste, Malerei und Plastik
und der damit verwandten Zweige der Kunstindustrie.
- e) Die Ausstellung der literarischen Produktionen der
Frauen.

Für jede dieser Abteilungen sind nach einem Beschluss
der Abteilung XII der kaiserlichen Ausstellungskommission,
welche sich die Ausstellung der Kunst- und
Handwerk- und Bildungsarbeiten zur Aufgabe gesetzt hat



2
 eigener Comité's in Aussicht genommen, welche die zur Frau
 weiblichen der geachteten Anstellungen möglichen Teil,
 zu beauftragen und anzufragen werden.

Auf wurde beschlossen durch eine sociale Stellung
 und berufliche Forderungen an der Frau der Bildung,
 fernverwendete Persönlichkeit zur Mitwirkung bei diesem
 Comité - Darstellungen anzubringen eingeladen.

Im Namen der III. Abteilung der kaiserlichen
 Anstalt - Kommission erlaubt ich mir nun an Sie,
 sehr geehrte Frau, die Bitte zu richten, dem Comité, welches
 sich mit der Anstellung der weiblichen Handwerkerin be-
 schäftigen wird, die Frau Ihres Anstalt zu nominieren
 und seien die nächste Sitzung dieses Comité's am
 Montag den 13. Mai um 1 Uhr Mittags im "österr.
 kaiserl. Museum für Kunst und Industrie" durch
 Ihre Gegenwart zu beehren.

Entgegen Sie, sehr geehrte Frau, das Ansehen
 sehr achtungsvoller Gefinnung

Sehr achtungsvoll

Stroaszenborn

Merano
nicht abgelesen



Schwarz den 10/11